

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0106/2014/IV**

Datum:  
26.08.2014

Federführung:  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Erhaltung und Öffnung des historischen  
Fußwegenetzes in Heidelberg im Bereich  
Altstadt/Schloss/Schlierbach**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Schlierbach	08.10.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bezirksbeirat Altstadt	27.11.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bau- und Umweltausschuss	24.02.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	05.03.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Die vollständige Begehbarkeit des Fußwegs unterhalb des ehemaligen Schlosshotels wird in absehbarer Zeit hergestellt werden. Die Herstellung erfolgt durch die Eigentümer, die Stadt Heidelberg und das Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Mannheim.*

**Zusammenfassung der Begründung:**

Der BB Schlierbach, der BB Altstadt, der Bau- und Umweltausschuss und der Gemeinderat nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Begründung:**

### **1. Vorbemerkung**

In der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Schlierbach vom 11.12.2013 wurde der Arbeitsauftrag an die Verwaltung mit der Bitte den „Schlosshotelweg“ wieder instand zu setzen formuliert.

Am 27.01.2014 wurde der Antrag von Frau Ursula Lorenz und Herrn Nils Weber gestellt, auf die nächste Gemeinderatssitzung den Tagesordnungspunkt: „Information zur Sachlage der Erhaltung des historischen Fußwegenetzes in Heidelberg im Bereich Altstadt/ Schloss/ Schlierbach“ zu nehmen (002/2014/AN).

Nach Rückfrage bei der Antragstellerin Frau Ursula Lorenz geht es entgegen dem Wortlaut des Betreffs nicht um die Erhaltung des historischen Fußwegenetzes, sondern um die Erhaltung und Öffnung des Schlosshotelwegs, auf den sich die folgenden Ausführungen beziehen.

### **2. Aktuelle Situation**

Bereits vor dem Umbau des ehemaligen Schlosshotels war der Weg, der eine Verbindung vom Schloss-Wolfsbrunnenweg zur Scheffelterrasse/Schlossgarten darstellt, in einem Zustand, der eine gefahrlose Begehung nicht mehr zuließ.

Im Rahmen des Umbaus des ehemaligen Schlosshotels konnte erreicht werden, dass der Weganteil, der zum damaligen Zeitpunkt nach dem städtischen Geoinformationssystem (GIS) zur Stadt Heidelberg gehörte, vollständig in Stand gesetzt wurde. Bei diesem Teilstück wird in regelmäßigen Abständen die Vegetation zurück geschnitten und der Weg in einem ordentlichen, begehbaren Zustand gehalten (siehe Anlage 1).

Bis Anfang Mai 2014 hat die Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Mannheim, keine Interesse an der Instandsetzung des auf Ihrem Grundstück befindlichen Wegabschnittes gezeigt. Mit Schreiben vom 16.05.2014 änderte sich diese Auffassung und eine Instandsetzung des Abschnittes wurde zugesagt.

Nach einer Begehung und einer Aktualisierung der GIS-Daten ist geklärt, dass der rechte Mauerabschnitt sowie das „Steilstück“, auf dem eine Treppenanlage erstellt werden muss, auf städtischem Grundstück liegen (siehe Anlage 1).

Dieser Bereich ist derzeit für Fußgänger nicht passierbar.

### **3. Ausblick**

Die Wiederherstellung des städtischen Teils Schlosshotelweges ist bis Mitte 2015 beabsichtigt.

Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Mannheim, plant ebenfalls in Naher Zukunft die Instandsetzung.

Im Anschluss an die Instandsetzung ist der Schlosshotelweg wieder für Fußgänger nutzbar.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

## 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt :	Ziel/e:
SL1	+	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren Begründung: Durch die Wiederherstellung des Schosshotelwegs würde ein historischer Weg für die Nachwelt erhalten bleiben.

## 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet  
Bernd Stadel

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Wegeverbindung Schlosswolfsbrunnenweg